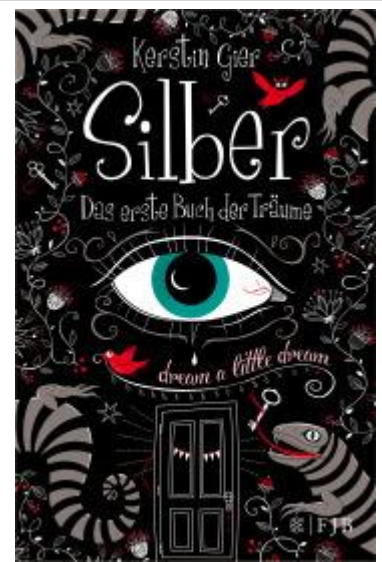


empfiehlt im Dezember

Kerstin Gier Silber- Das Erste Buch der Träume

Informationen zum Buch:

Genre: Jugendliteratur,
Fantasy
Zielgruppe: Mädchen ab 14
Seitenzahl: 416
ISBN: 978-3841421050
Preis: 18,88€
FJB; Juni 2013



http://www.fischerverlage.de/buch/silber-das_erste_buch_der_traeume/9783841421050

Inhalt: Können Träume der Wirklichkeit entsprechen? Die 15 Jährige Protagonistin Liv Silber, ihre Mutter, ihre Schwester Mia und das Kindermädchen Lotti müssen mal wieder umziehen. Zum Verdruss der Schwestern landen sie als Übergangslösung direkt im Haus von Mr Spencer, dem neuen Freund ihrer Mutter. Auch werden Livs Träume immer wilder und Realer. Als sie in einem dieser Träume auf ihren neuen Stief-bruder Grayson und seine Freunde trifft und diese am nächsten Tag in der Schule Dinge wissen, die sie ihnen nur im Traum erzählt hat, weiß sie, dass sie diesem Rätsel unbedingt auf den Grund gehen muss.


Rezension: Das Buch hat mich von der ersten Seite an begeistert. Man kann sich sofort in die Protagonistin hinein versetzen und mit ihr mitfühlen. Auch ist Kirsten Giers Schreibstil leicht verständlich, flüssig zu lesen und von Humor und Spannung geprägt. Auch sorgt der Schuleigene „Tittle-Tattle-Bolg“ für Abwechslung und fasst Schul- bzw. Personen bezogene Ereignisse witzig und mit Insider Wissen noch einmal zusammen, was mir persönlich sehr gut gefiel. Alles in allem kann ich jedem das Buch empfehlen, der Spaß am Lesen und an Geheimnissen hat.

Bewertung:

Spannung: 

Humor: 

Gefühl: 

Action: 

Anspruch: 

 = hoch  = niedrig

Leseprobe: „Nicht ausgerechnet heute Nacht, verdammt nochmal!“ Durch das Gekippte Fenster hörte ich Graysons Stimme. (...) „Ja ich weiß, das heute Neumond ist, aber können wir das Ganze nicht ausnahmsweise auf morgen Abend verschieben? Hier ist die Hölle los, und ich weiß nicht, ob ich heute Nacht überhaupt schlafen kann ... ja, mir ist schon klar, dass man Neumond nicht meinetwegen verlegen kann, aber ... nein, natürlich will ich das nicht. Okay, also, von mir aus. Sag Arthur, ich werde es versuchen (...)“ Hm. Interessant. Ich setzte mich im Dunkeln auf den Klodeckel und vergaß völlig, weswegen ich eigentlich hier war. Wieder aller vernünftigen Regungen fühlte ich ein wohliges Kribbeln in mir aufsteigen. Was hatte Grayson heute Abend so sehr von unserer ganz speziellen Familientragödie abgelenkt? Welche Art von Unternehmungen konnte man nur bei Neumond durchführen? Und was bedeuteten diese lateinischen Worte auf Graysons Handgelenk? Es lag auf der Hand: Mein zukünftiger Stiefbruder hatte ein Geheimnis – und ich liebte Geheimnisse.